



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT

Jahresbericht

MANAGED ETF^{PLUS} – PORTFOLIO BALANCE

Fondsmanager:



Vertrieb und Initiator:



30. JUNI 2023

INHALT

JAHRESBERICHT 30.6.2023

Tätigkeitsbericht	3
Vermögensübericht	6
Vermögensaufstellung	7
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	9
Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Verwendungsrechnung	10
Entwicklung des Fondsvermögens	11
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	11
Anhang gemäß §7 Nr. 9 KARBV	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	17

TÄTIGKEITSBERICHT

AUSGANGSLAGE

Die Kombination aus hartnäckig hohen Inflationszahlen und einem robusten Arbeitsmarkt, zwang die Zentralbanken in den USA und Europa zu einer scharfen Wende in der Geldpolitik. Eine Folge von Zinserhöhungen auf beiden Seiten belastete 2022 sowohl Aktien als auch Anleihen. Trotzdem zeigte sich die Wirtschaft auf beiden Seiten des Atlantiks zunächst robust. Doch auch wenn konjunkturelle Einbrüche ausblieben, das Wachstum verlangsamte sich und die Aussichten trübten sich zunehmend ein. Die meisten Marktbeobachter erwarteten, dass der Zinserhöhungszyklus zunächst in den USA und etwas später auch in der Eurozone seinen Höhepunkt erreichen könnte. Das unterstützte die Aktienmärkte, die ihre im letzten Quartal 2022 begonnene Erholungsrally fortsetzten. Nachdem Anleihen 2022 unter der rasanten Zinswende und sich ausweitenden Risikoprämien gelitten hatten, waren sie jetzt wieder gefragt, weshalb zahlreiche Unternehmen Neuemissionen begaben. Mit dem Untergang der Silicon Valley Bank und der Zwangsfusion von Credit Suisse und UBS kehrte die Volatilität an die Kapitalmärkte zurück. Das belastete insbesondere die in den Monaten zuvor von den steigenden Zinsen profitierenden Bankwerte. Die schnelle staatliche Reaktion auf die Banken Krisen in den USA und der Schweiz trug aber zu einer Beruhigung der Lage bei.

Im Geschäftsjahr war das Marktumfeld aufgrund exogener Ereignisse teilweise erneut volatil. Auch für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren, die sich auf die Entwicklung des Sondervermögens auswirken, nicht auszuschließen.

MANAGED ETF^{PLUS} – PORTFOLIO BALANCE

Der Fonds legt mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens in börsengehandelte Indexsondervermögen (ETF) an. Der Fonds umfasst dabei die weltweit größten Aktien- und Rentenmärkte und setzt darüber hinaus auf spezielle Anlageregionen und -themen. Die beigemischten Rentenfonds können weltweit in Staats- und Unternehmensanleihen investieren. Der maximale Anteil an nicht ETF-Aktiefonds liegt bei 49 Prozent. Die Auswahl der einzelnen Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagers Greiff capital management AG. Zum Einsatz kommen Fonds unterschiedlicher Anbieter, die einen Index abbilden oder aktiv gemanagt werden.

Ziel einer Anlage im Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance ist es, an der Wertentwicklung der globalen Renten- und Aktienmärkte teilzuhaben. Die Aktienquote und das Risiko im Fonds können in besonders risikoreichen Marktsituationen reduziert bzw. mit Derivaten abgesichert werden.

Der Fonds unterliegt einem aktiven Management, welches dabei stetig nach vielversprechenden Anlageobjekten sucht, von welchen eine gute Wertentwicklung zu erwarten ist. Dabei verfolgt das Management einen Core-Satellite-Ansatz. Als Basis für den Fonds dienen börsennotierte Indexfonds. Ziel der Satelliten-Investments ist ein Extraertrag durch kurzfristig attraktive Anlagetrends. Die jeweilige Aktien- und Rentenfonds Auswahl sowie die Asset-Allocation-Entscheidung beruhen darüber hinaus auf eingehenden Marktanalysen und makroökonomischen Studien und sind die Basis für strategische Allokations- und Selektionsentscheidungen. Die Auswertung markttechnischer Indikatoren ergänzt das fundamentale Research und ist die Basis für taktische Allokations- und Selektionsentscheidungen. Der Fonds orientiert sich an einem Komposit verschiedener Indizes (15 Prozent MSCI World Gross EUR Index, 10 Prozent JPM Euro Cash 1M, 25 Prozent MSCI Europe NR und 50 Prozent iBOXX Euro Eurozone Sovereigns Total Return) die als Vergleichsmaßstab* dienen, der Fonds bildet diesen jedoch nicht identisch ab, sondern strebt danach seine Wertentwicklung zu übertreffen, wodurch wesentliche Abweichungen sowohl in positiver als auch negativer Hinsicht vom Vergleichsmaßstab möglich sind. Der Vergleichsmaßstab ist somit nur einer von mehreren Indikatoren für die Anlageentscheidung des Portfoliomanagements und dient lediglich als Orientierung für die Ausrichtung des Fonds.

Der Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance verzeichnete im vergangenen Geschäftsjahr eine Wertsteigerung von 7,98 Prozent**.

* MSCI World Gross EUR Index und der MSCI Europe NR sind eingetragene Marken von MSCI Limited. JPM Euro Cash 1M ist eine eingetragene Marke von JPMorgan Chase & Co. iBOXX Euro Eurozone Sovereigns Total Return ist eine eingetragene Marke von IHS Markit Benchmark Administration Limited.

** Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

KOMMENTIERUNG DES VERÄUSSERUNGSERGEBNISSES

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Mit den im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen wurden per saldo Gewinne erzielt.

WESENTLICHE RISIKEN DES SONDERVERMÖGENS IM BERICHTSZEITRAUM

Die nachfolgend dargestellten Risiken sind mit einer Anlage in Investmentvermögen typischerweise verbunden. Sie können sich nachteilig auf den Nettoinventarwert, den Kapitalerhalt oder die Erträge in der angestrebten Haltedauer auswirken. Die aktuelle Covid-19-Krise kann die Auswirkungen der genannten Risiken noch verstärken, wenn ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich nachteilig beeinflussen.

OPERATIONELLE RISIKEN EINSCHLIESSLICH VERWAHRRISIKEN

Fehler und Missverständnisse bei der Verwaltung und Verwahrung können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen.

ZIELFONDSRISIKEN

Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

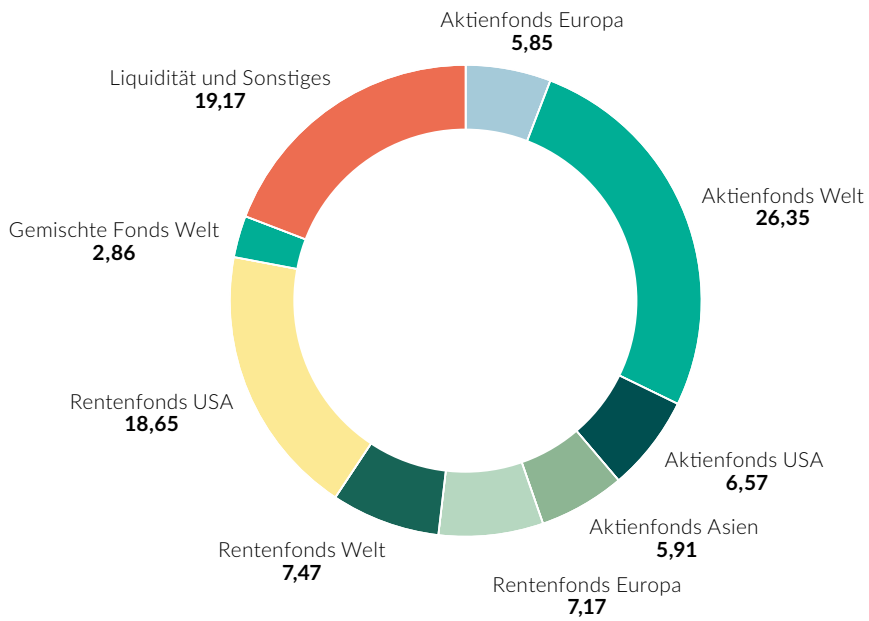
WÄHRUNGSRISIKEN

Der Fonds legt seine Mittel auch außerhalb des Euro-Raums an. Der Wert der Währungen dieser Anlagen gegenüber dem Euro kann fallen.

MARKTRISIKEN

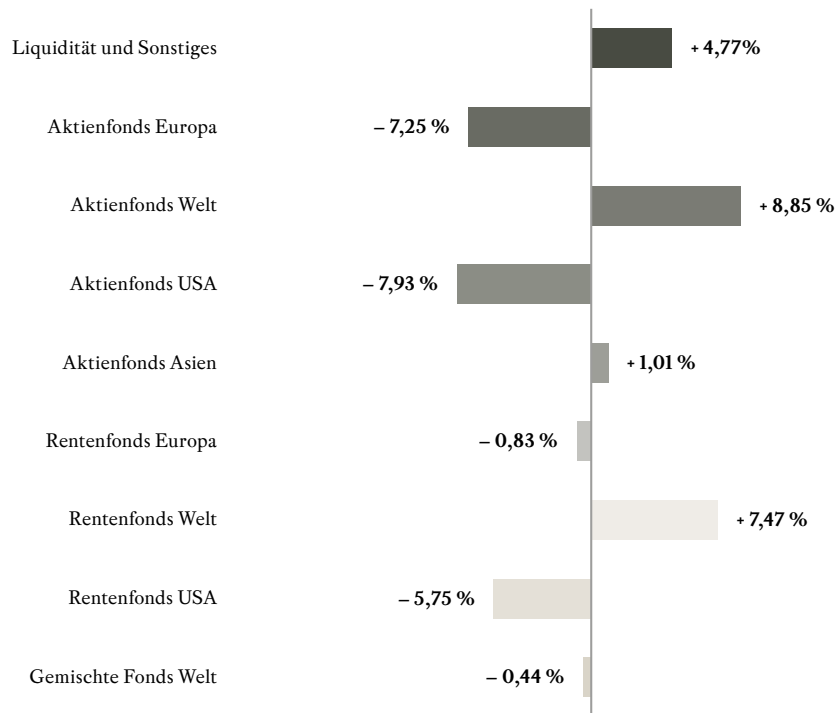
Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den lokalen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

PORTEFEUILLESTRUKTUR NACH ASSETKLASSEN IN %



Quelle: ODDO BHF Asset Management GmbH

VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR



Quelle: ODDO BHF Asset Management GmbH

VERMÖGENSÜBERSICHT

Fondsvermögen in Mio. EUR		30,1
	Kurswert	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		100,17
1. Investmentfonds		80,83
2. Derivate		0,13
3. Bankguthaben		19,21
4. Sonstige Vermögensgegenstände		0,00
II. Verbindlichkeiten		-0,17
III. Fondsvermögen		100,00

VERMÖGENSAUFSTELLUNG 30.6.2023

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 30.6.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
Investmentfonds						24.361.670,96	80,83
Aktienfonds						13.465.685,02	44,68
Gruppenfremde Aktienfonds						13.465.685,02	44,68
Earth Gold Fund UI EUR I DE000A1CUGZ4	Anteile	14.012	15.370	1.358	89,7700 EUR	1.257.857,24	4,18
Human Intelligence R DE000A3CNF56	Anteile	22.000	7.000	0	107,8300 EUR	2.372.260,00	7,87
iShares IV Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF USD (Acc) IE00BP3QZB59	Anteile	39.250	0	8.750	37,6800 USD	1.362.387,73	4,52
iShares STOXX Europe 600 Insuran.UCITS ETF (DE) DE000A0H08K7	Anteile	26.690	0	7.838	33,2850 EUR	888.376,65	2,95
iShares STOXX Europe 600 Oil&Gas UCITS ETF (DE) DE000A0H08M3	Anteile	25.949	0	43.331	33,6700 EUR	873.702,83	2,90
iShares IV MSCI India UC.ETF IE00BZCQB185	Anteile	256.783	256.783	0	7,5280 USD	1.780.721,68	5,91
iShares V-S&P 500 Energ.Sect.U.ETF USD IE00B42NKQ00	Anteile	166.528	206.164	197.636	7,9200 USD	1.214.961,78	4,03
L&G Cyber Security U.ETF IE00BYPLS672	Anteile	40.437	0	11.963	20,5598 USD	765.857,52	2,54
ROBO-STOX Gl.Rob.+Aut.GO UCITS IE00BMW3QX54	Anteile	36.575	31.219	24.644	23,1950 USD	781.499,82	2,59
SQUAD Point Five I DE000A2H9BF3	Anteile	5.807	5.807	0	156,8300 EUR	910.711,81	3,02
VanEck Gold Miners UC.ETF A IE00BQQP9F84	Anteile	42.134	49.134	7.000	32,3946 USD	1.257.347,96	4,17
Rentenfonds						10.034.467,94	33,29
Gruppenfremde Rentenfonds						10.034.467,94	33,29
CS ETF(IE)on iBoxx USD Gov.1-3 IE00B3VWN179	Anteile	27.580	3.107	6.527	110,4850 USD	2.807.034,50	9,31
iShares VI Gl.CorpBd EO H.U.ETF D IE00B9M6SJ31	Anteile	26.500	26.500	0	84,9500 EUR	2.251.175,00	7,47
Landert Bond Opportunities DE000A1JSW30	Anteile	47.860	0	0	45,1800 EUR	2.162.314,80	7,17
Xtrackers.II-iBoxx USD T.1-3 T.R. 1C LU0429458895	Anteile	19.124	2.275	4.701	159,7300 USD	2.813.943,64	9,34
Gemischte Fonds						861.518,00	2,86
Gruppenfremde Gemischte Fonds						861.518,00	2,86
Greiff Systematic Allocation F I DE000A2JN5B4	Anteile	9.800	0	0	87,9100 EUR	861.518,00	2,86
Summe Wertpapiervermögen						24.361.670,96	80,83
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.							
Aktienindex-Derivate						18.363,85	0,06
Aktienindex-Terminkontrakte						18.363,85	0,06
FUTURE EURO STOXX 50 Index 09.23	Anzahl	- 42				6.825,00	0,02
MINI FUTURE S&P 500 Index 09.23	Anzahl	- 9				- 829,07	0,00
MINI FUTURE Nasdaq-100 Index 09.23	Anzahl	- 7				12.367,92	0,04
Devisen-Derivate						20.867,30	0,07
Forderungen/Verbindlichkeiten							
Terminkontrakte auf Devisen (Kauf)						20.867,30	0,07
FUTURE EUR/USD Future (Euro FX) 09.23	Anzahl	82				20.867,30	0,07

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1.7.2022 bis 30.6.2023

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	60.812,36	0,14
2. Erträge aus Investmentanteilen	243.852,21	0,55
3. Sonstige Erträge	1.867,34	0,00
Summe der Erträge	306.531,91	0,69
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	-485.547,54	-1,09
2. Verwahrstellenvergütung	-6.048,04	-0,02
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-19.134,57	-0,04
4. Sonstige Aufwendungen	-17.651,06	-0,04
Summe der Aufwendungen	-528.381,21	-1,19
III. Ordentlicher Nettoertrag	-221.849,30	-0,50
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	3.236.819,12	7,25
2. Realisierte Verluste	-778.047,00	-1,74
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.458.772,12	5,51
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.236.922,82	5,01
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-31.984,24	-0,07
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-3.825,15	-0,01
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-35.809,39	-0,08
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.201.113,43	4,93

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.236.922,82	5,01
II. Wiederanlage	2.236.922,82	5,01

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		27.064.347,23
1. Mittelzufluss (netto)		905.880,54
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.876.965,61	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	- 1.971.085,07	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		- 30.734,07
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.201.113,43
davon nicht realisierte Gewinne	- 31.984,24	
davon nicht realisierte Verluste	- 3.825,15	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		30.140.607,13

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
30.6.2020	28.325.122	63,29
30.6.2021	28.652.734	65,10
30.6.2022	27.064.347	62,55
30.6.2023	30.140.607	67,54

Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

ANHANG GEMÄSS § 7 NR. 9 KARBV*

in % vom
Fonds-
vermögen

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure **EUR 5.630.570,66**

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Chicago – Chicago Mercantile Exchange (CME)
Frankfurt am Main – Eurex Deutschland

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere		80,83
Bestand der Derivate		0,13

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	67,54
Umlaufende Anteile	Stück	446.254

Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen** der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
CS ETF(IE)on iBoxx USD Gov.1-3	0,07
Earth Gold Fund UI EUR I	1,10
Greiff Systematic Allocation F I	0,95
Human Intelligence R	1,80
iShares IV Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF USD (Acc)	0,30
iShares IV MSCI India UC.ETF	0,65
iShares STOXX Europe 600 Insuran.UCITS ETF (DE)	0,45
iShares STOXX Europe 600 Oil&Gas UCITS ETF (DE)	0,45
iShares VI Gl.CorpBd EO H.U.ETF D	0,25
iShares V-S&P 500 Energ.Sect.U.ETF USD	0,15
L&G Cyber Security U.ETF	0,69
Landert Bond Opportunities	0,55
ROBO-STOX Gl.Rob.+Aut.GO UCITS	0,80
SQUAD Point Five I	1,28
VanEck Gold Miners UC.ETF A	0,53
Xtrackers.II-iBoxx USD T.1-3 T.R. 1C	0,01

* Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

** Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	Bewertung mit handelbaren Kursen	Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze				
Angabe zu dem Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände				
Investmentanteile	Inland	29.6.2023	5,85%	25,10%
	Europa	29.6.2023	49,88%	
Derivate – Futures	Inland	29.6.2023	0,02%	
	Nordamerika	29.6.2023	0,11%	
Übriges Vermögen		30.6.2023	55,86%	19,04% 44,14%

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Devisenkurse per 30.6.2023

US-Dollar (USD) 1,085550 = 1 EUR

Terminbörse

Chicago – Chicago Mercantile Exchange (CME)
Frankfurt am Main – Eurex Deutschland

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in % **2,33**

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 25.039,83 Euro.

Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (in TEUR)

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung:	24.731
Davon feste Vergütung inklusive zusätzliche Sachkosten:	20.018
Davon variable Vergütung:	4.865
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft (im Durchschnitt):	179

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger (in TEUR)

	12.391
Davon Geschäftsführer:	792
Davon andere Führungskräfte:	-
Davon andere Risikoträger:	2.924
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen:	312
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe:	8.363

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW-Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

- Die Vergütung eines Mitarbeiters der Gesellschaft orientiert sich an seiner Funktion, deren Komplexität und den damit verbundenen Aufgaben sowie der für diese Funktion am Markt üblichen Vergütung. Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird die fixe Vergütung für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung. Variable Vergütung wird u. a. in Abhängigkeit von der Art der einzelnen Geschäftsbereiche konzipiert. Kein in einer Kontrollfunktion (z. B. in den Bereichen Investment Controlling oder Compliance) tätiger Mitarbeiter erhält eine Vergütung, die an die Ergebnisse der von ihm betreuten oder kontrollierten Geschäftsbereiche gekoppelt ist.
- In den Kreis der identifizierten Mitarbeiter wurden neben der Geschäftsführung alle Bereichsleiter innerhalb des Geschäftsbereichs Investment Management, die direkt an den CEO der Gesellschaft berichten sowie Mitarbeiter der zweiten Berichtsebene unterhalb des CEO, die Entscheidungsbefugnisse bezüglich Musterportfolien oder Asset Allocation haben, aufgenommen. Der Leiter Investment Controlling und der Compliance Officer der Gesellschaft wurden als zentrale Mitarbeiter definiert, die für unabhängige Kontrollfunktionen verantwortlich sind, welche unmittelbaren Einfluss auf das Sondervermögen haben. Mitarbeiter mit vergleichbarer Gesamtvergütung werden jährlich ermittelt und entsprechend berücksichtigt.
- Die Gewährung von variabler Vergütung erfolgt im Rahmen der Vergütungsrichtlinie für den Standort Düsseldorf vollständig diskretionär durch die Gesellschaft. Sie enthält nach Maßgabe der Vergütungsrichtlinie ein oder mehrere der nachfolgenden Bausteine: langfristige Anreize in Form zurückgestellter Zahlungen gegebenenfalls mit Performancekomponente, Mitarbeiterbeteiligungen oder Barkomponenten.
- Für den Standort Frankfurt existiert eine Betriebsvereinbarung zur variablen Vergütung, die zur Anwendung kommt. Diese stellt ebenfalls sicher, dass schädliche Anreize mit Auswirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Investmentvermögen vermieden werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Keine Anpassung der Vergütungsrichtlinie erforderlich.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:

Es hat keine Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Greiff capital management AG

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung (in TEUR)	
Mitarbeitervergütung:	2.100
davon feste Vergütung:	1.900
davon variable Vergütung:	200
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:	24

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrechterichtlinie

Die Portfoliounschlagsrate für das Geschäftsjahr betrug in Prozent:	55,95
---	-------

Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

Angaben gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten:	0,00
---	------

Angaben zum Risikoprofil

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Das gesetzliche Limit (100%) für das Marktrisiko nach einfachen Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

Die Ermittlung des Marktrisikos gemäß Derivateverordnung wird dabei bewertungstäglich nach den gesetzlichen Vorgaben zum einfachen Ansatz ermittelt.

Die Überprüfung der Angemessenheit in der Wahl des Ansatzes erfolgt durch die Gesellschaft regelmäßig, mindestens jährlich.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

Liquiditätsrisiko

Im Berichtszeitraum wurde das Liquiditätsrisiko durch die KVG bewertungstäglich gemessen und limitiert. Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement.

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	38 %
2 – 7 Tage	62 %
8 – 30 Tage	0 %
31 – 90 Tage	0 %
91 – 180 Tage	0 %
181 – 365 Tage	0 %
> 365 Tage	0 %

Die Ermittlung der Liquidität leitet sich direkt aus den am Markt beobachteten Bid/Ask-Spreads und Marktkapitalisierungen ab. Diese fließen in Form eines errechneten Liquiditäts-Abschlags in eine Modellbetrachtung ein, die anhand eines Instrumenttyp-abhängigen Mappings die Einzelinstrumente hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos einstuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Die Bemessung der Marktrisiken erfolgt mittels der Ermittlung des Anzurechnenden Wertes gemäß Derivateverordnung, der zum Fondsvermögen in Beziehung gesetzt wird und dieses – unter Einhaltung aller Hedging und Nettingmöglichkeiten – nicht überschreiten darf.

Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	1,34
Commitment-Methode	1,03

Nachhaltigkeitsangaben

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

ODDO BHF Asset Management GmbH

Geschäftsführung

Düsseldorf, 4. Juli 2023

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE ODDO BHF ASSET MANAGEMENT GMBH, DÜSSELDORF

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens **Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance** – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESBERICHT NACH § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwick-

lung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSS- PRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRES- BERICHTS NACH § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten inter-

nen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 17. November 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf
Telefon: +49(0)211 2 39 24 - 01

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61, 60042 Frankfurt am Main
Telefon: +49(0)69 9 20 50 - 0
Telefax: +49(0)69 9 20 50 - 103

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:
10,3 Mio. EUR

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH
ist zu 100% die ODDO BHF SE

VERWAHRSTELLE

The Bank of New York Mellon SA/NV
Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main
MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Kern- und Ergänzungskapital:
3,3 Mrd. EUR

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nicolas Chaput

Sprecher
Zugleich Präsident der ODDO BHF
Asset Management SAS und der
ODDO BHF Private Equity SAS

Dr. Stefan Steurer

Philippe de Lobkowicz

Zugleich Vorsitzender des Verwaltungsrats der
ODDO BHF Asset Management Lux

AUFSICHTSRAT

Werner Taiber

Vorsitzender
Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der
ODDO BHF SE, Frankfurt am Main

Grégoire Charbit

Paris, Vorstand der ODDO BHF SE,
Frankfurt am Main und der ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié

Frankfurt am Main, Vorstand der ODDO BHF SE, Frankfurt
am Main und der ODDO BHF SCA, Paris, Vorsitzender des
Vorstands (CEO) der ODDO BHF Corporates & Markets AG,
Frankfurt am Main

Joachim Häger

Friedrichsdorf, Vorstand der ODDO BHF SE, Frankfurt am
Main und der ODDO BHF SCA, Paris sowie Präsident des
Verwaltungsrates der ODDO BHF (Schweiz) AG, Zürich

Michel Haski

Lutry, Unabhängiger Aufsichtsrat

Olivier Marchal

Suresnes, Vorsitzender von Bain & Company France, Paris
und Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF SCA,
Paris

Monika Vicandi

Triesenberg, Vorstand der ODDO BHF SE,
Frankfurt am Main

FONDSMANAGER

Greiff capital management AG
Munzinger Straße 5a
79111 Freiburg im Breisgau

VERTRIEB UND INITIATOR

Mayflower Capital AG
Mergenthalerallee 15 – 21
65760 Eschborn

Stand: Juni 2023

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 105354
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 110761
60042 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 9 20 50 -0
Telefax +49 (0)69 9 20 50 -103

am.oddo-bhf.com



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT